

"Die Geschichte der Familie Brodmann"

Wir waren eine österreichische Familie und meine Eltern wuchsen während der [K u K Monarchie](#) auf.

Doch während des Krieges mußte meine Familie vor dem [Naziregime](#) flüchten.

Mein Bruder kam nach [Birmingham in England](#), meine Eltern nach [Shanghai in China](#) und ich nach [Tel Aviv in Israel](#).

Dies ist unsere Geschichte.

Hier sieht man meinen Vater und seine Kompanie der k.u.k. Armee während des [Ersten Weltkriegs](#).



Mein Vater war ein sehr bekannter Schauspieler. Auf der Bühne hat er gestrahlt, er war mit Leib und Seele Schauspieler.

Meine Mutter Franziska Rachel Brodmann, geborene Goldstaub, wurde 1902 in [Lemberg](#) geboren und ist mit zwei Jahren nach [Wien](#) gekommen.

Sie wuchs in einem sehr behüteten Hause auf.



Meine Eltern haben sich in [Bad Hall](#) kennen gelernt.

Mein Vater hat auf der Bühne gespielt, und die Mutti ist in der ersten Reihe gesessen.

Er hat nur einen Blick auf sie geworfen und sie haben sich sofort ineinander verliebt.

Aber da gab es Hindernisse.

Die Familie meiner Mutter war sehr [fromm](#) und mein Grossvater hat gesagt: "Du passt nicht zu uns, Du bist kein frommer Mann und wenn du meine Tochter haben möchtest, dann musst du den Beruf aufgeben. So etwas gibt es bei uns [Orthodoxen](#) nicht."

Und da mein Vater meine Mutter doch sehr geliebt hat, sagte er:

" Ich werde das alles aufgeben, ich mache das für meine grosse Liebe."

Ein Jahr später, 1923, kam ich in Wien zur Welt. Mein Bruder Harry ist fünf Jahre jünger als ich. Er wurde am 28. August 1928 in Wien geboren.



Wir haben es finanziell schwer gehabt.

Zum Glück hatten wir die Omama die uns oft ausgeholfen hat!

Als [Hitler an die Macht](#) kam besuchte ich die Hauptschule in Wien.

Unser Klassenvorstand war ein Nazi. Er hatte mich sehr gern, obwohl ich ein Jude war, weil ich wunderbar singen konnte. Es war so eine Art Hassliebe.

Er stellte mir öfters Fragen von denen er wusste, dass ich sie nicht beantworten konnte und benachteiligte mich bei der Notenvergabe.

Kurz nach dem [Einmarsch der Deutschen](#) in Österreich hat meine Mutter die Flucht für meinen kleinen Bruder und mich organisiert.

Mein Bruder kam mit einem [Kindertransport](#) nach England. Er hatte grosses Glück und kam zu einer wunderbaren Familie.



Ich kam mit einem [Schiff nach Palästina](#).

Und meine Eltern? Es gab sehr wenige Länder, die jüdische Flüchtlinge aufnehmen wollten. Für Shanghai brauchte man kein Visum.

40.000 Flüchtlinge nahmen diese Chance wahr. Meine Eltern flohen nach [Shanghai](#).

Die Juden lebten dort in Armut, hatten viele Probleme und errichteten trotzdem [Geschäfte](#), [Restaurants](#) und [kleine Fabriken](#).

Meine Mutter eröffnete ein Kaffeehaus namens "[Wiener Stüberl](#)", in dem jüdische Emigranten Apfelstrudel, Topfenstrudel und andere Köstlichkeiten aus der fernen Heimat geniessen konnten.



Und mein Vater begann wieder in Shanghai Theater zu spielen.



Er hat Wiener Operetten auf Chinesisch auswendig gelernt und zusammen mit Schauspielern aus Deutschland auf der Bühne gestanden.

So hat meine Familie den [Zweiten Weltkrieg](#) in England, China und Israel überlebt.

Meine Eltern kehrten 1947, nach Kriegsende, aus Shanghai [nach Wien zurück](#). Hier sieht man meine Eltern zusammen mit Freunden an der Donau in Wien.



Ich kam 1954 von Tel Aviv nach Wien zurück. Kurze Zeit später lernte ich meine Frau Erika kennen. Mein Bruder blieb in England.

Hier sind wir auf einer unserer Reisen nach Israel mit meinem Bruder Harry, seiner Frau Joyce, ihren Verwandten und meinen Eltern zu sehen.

Mein Vater, Leopold Brodmann, K und K Soldat, Schauspieler, Geschäftsmann ist 1965 gestorben. 1989, 24 Jahre später, starb meine Mutter, seine grosse Liebe aus der ersten Reihe in Bad Hall.

